

## Presseinformation

### **Ausstellung im Kreuzberg Museum**

**ortsgespräche.**

**stadt – migration – geschichte: vom halleschen zum frankfurter tor**

### **Allgemeine Daten:**

**Laufzeit:** 29. Januar 2012 bis Ende 2013

**Ausstellungsfläche:**

ca. 300 qm auf 2 Etagen

**Kuratorinnen:**

Frauke Miera und Lorraine Bluche, Berlin

**Gestaltung:**

Studio Kaiser Matthies, Berlin

**Gefördert von:**

Hauptstadtkulturfonds

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (Lotteriemittel PS Sparen und Gewinnen)

**Unterstützt von:**

Stadtmuseum Berlin

Verein zur Erforschung und Darstellung der Geschichte Kreuzbergs e.V.

### **Bezirksmuseum Friedrichshain-Kreuzberg**

Kreuzberg Museum

Adalbertstraße 95A

10999 Berlin-Kreuzberg

[www.kreuzbergmuseum.de](http://www.kreuzbergmuseum.de)

Öffnungszeiten:

Mi bis So 12.00–18.00 Uhr

Eintritt frei

### **Zur Ausstellung:**

**ortsgespräche.**

**stadt – migration – geschichte: vom halleschen zum frankfurter tor**

Stadtgeschichte ist Migrationsgeschichte, vielstimmig und vielschichtig. Sie handelt von Menschen. Und sie handelt von Plätzen, Häusern und Straßen, die die Menschen vielfältig nutzen und verändern.

In der Ausstellung „ortsgespräche“ kommen ganz unterschiedliche Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg zu Wort, auch jene, deren Stimmen oft

überhört werden. Sie erzählen persönliche Geschichten von kleinen und großen Orten, ihrer Gegenwart und Vergangenheit: von den Auseinandersetzungen um den Görlitzer Park, dort, wo früher ein Bahnhof war; von der Oberbaum-City, wo das Narva-Werk bis in die 1990er Jahre Glühlampen produzierte; von der ersten eigenen Wohnung in Berlin, vom Lieblingscafé, von besetzten Häusern, politischen Treffpunkten und Orten, die Menschen ohne Aufenthaltsstatus verwehrt sind.

Die Ausstellung gliedert sich in zwei Teile. In einer Etage werden sechs Orte des Bezirks ausführlich vorgestellt. Die Besucher und Besucherinnen erfahren, wie Einheimische und Zugereiste diese Orte verändert haben. Neben Fotos, Dokumenten und Objekten machen Hör- und Filmstationen die stadtgeschichtliche und individuelle Bedeutung dieser Orte sichtbar.

In einer weiteren Etage erzählen Menschen von ihren persönlichen Orten im Bezirk. Anhand eines begehbaren Stadtplans und ausgerüstet mit einem deutsch-/englisch-sprachigen Audioguide können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Stadtführung begeben. Die BesucherInnen sind ebenfalls eingeladen, eigene Geschichten beizutragen.

## **Zu den Kuratorinnen:**

Frauke Miera, Politologin, und Lorraine Bluche, Historikerin, haben sich bei der Vorbereitung der Ausstellung „Zuwanderungsland Deutschland. Migrationen 1500–2005“ am Deutschen Historischen Museum kennengelernt. Seit Anfang 2010 arbeiten sie als freie Kuratorinnen. Sie entwickeln und realisieren gemeinsam Projekte im Bereich (inklusive) Museum und interkulturelle Öffnung. Im Januar 2011 realisierten sie gemeinsam mit dem Kreuzberg Museum, dem Museum für Islamische Kunst, dem Stadtmuseum Berlin, dem Werkbund Archiv – Museum der Dinge und der TU Berlin die Ausstellung „NeuZugänge. Migrationsgeschichten in Berliner Sammlungen“.

## **Kontakt:**

Bezirksmuseum Friedrichshain-Kreuzberg  
Adalbertstr. 95a  
D-10999 Berlin  
Tel.: +49(0)30-5058 5233  
Fax: +49(0)30-5058 5258

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Ellen Röhner  
Tel.: +49(0)30-5058 5288  
pr@kreuzbergmuseum.de

### **Kuratorinnen:**

Dr. Frauke Miera, Lorraine Bluche  
Tel.: +49(0)30-5058 5245  
Dr. Frauke Miera: [fmiera@web.de](mailto:fmiera@web.de)  
Dr. Lorraine Bluche: [lorraine-bluche@web.de](mailto:lorraine-bluche@web.de)